Sideroblast

H. Baum

Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Englischer Begriff sideroblast

Definition Normoblast mit in der Berlinerblau-Färbung (► [Eisenfärbung](#)) nachweisbaren eisenhaltigen Granula.

Beschreibung Sideroblasten sind reife Erythroblasten (► [Normoblast](#)), bei denen mit o. g. Färbung wenige (1–4)

blaue Granula darstellbar sind. Dabei handelt es sich um nicht an ► [Hämoglobin](#) gebundene Eiseneinlagerungen. Der Anteil der Sideroblasten im Knochenmark ist stark von der Eisenkonzentration im Serum abhängig. Normalerweise sind 20–40 % der Normoblasten im Knochenmark Sideroblasten. Verminderungen sind auf einen Eisenmangel zurückzuführen, Vermehrungen sind ein Hinweis auf eine Eisenverwertungsstörung.

Literatur

Enne W (1993) Zellen der Erythropoese. In: Begemann H, Rastetter J (Hrsg) Klinische Hämatologie, 4. Aufl. Georg Thieme Verlag, Stuttgart, S 36–37